

Donnerstag

den 15. April

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 415. (2) ad Nr. 3434.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haaberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des Gregor Jurza von Zukuse, de praesentato 24. d. M., Nr. 3434, in die executive Feilbietung der, dem Lucas Schimtschitsch, vulgo Baitar von Welstu gehörigen, der Pfarrgült Hrenowitz zinkbaren Halbhube im Schätzungswerthe von 1212 fl., wegen schuldigen 262 fl. 56 kr. c. s. c., gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Licitationen, Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 1. März, die zweite auf den 1. April, und die dritte auf den 3. May 1830, jedesmal um 9 Uhr Früh in Loco Welstu, mit dem Anbange bestimmt, daß, Falls die gedachte Hube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die inhabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haaberg den 31. December 1830.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 416. (2)

Zebent. Verpachtung.

Der zur Flödniger Pfarrkirche gehörige Garbenzehent, und zwar: in den Dörfern Flödnig und St. Walburga, mit 213 und zu Dragotschein mit 313, wird in Folge löblicher k. k. Kreisamts-Berordnung vom 30. November v. J., Nr. 10638, bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit am 7. May d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittag mittelst neuerlicher Versteigerung auf drey nacheinander folgende Jahre in Pacht ausgelassen werden.

Zum Ausruf wird der Meistbot der letzten Pachtung mit 198 fl. M. M. angenommen; die übrigen Bedingungen aber können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirks-Obrigkeit Flödnig am 9. April 1830.

3. 410. (2) J. Nr. 214.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Sonnegg wird bekannt gemacht: Es sey in Folge Bewilligung des löblichen k. k. Kreisamtes zu Laibach, ddo. 10. Februar d. J., auf das Gesuch des Gutes Leopoldsdorfe, zum Behufe des Absetzungsverfahrens gegen den Gutsunterthan

Georg Misu von Jaggdorf, wegen rückständigen Urbarialgaben pr. 122 fl. 51 kr., die Schuldenliquidations-Tagssatzung auf den 7. May l. J., um 9 Uhr Morgens vor diesem Bezirksgerichte mit dem Besatze bestimmt worden, daß bei dieser Tagsatzung Jedermann, der an den Georg Misu eine Forderung zu stellen vermeint, dieselbe anzumelden und darzuthun habe.

Bezirksgericht Sonnegg am 8. April 1830.

3. 418. (2) Nr. 395.
Licitation executive einer Hube zu Großkumpole.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Katharina und Agnes Sadar, gegen Anton Sadar (Kertinar) wegen an älterer Erbschaft schuldiger 239 fl. 24 kr. M. M. sammt Anhang, in die executive Feilbietung dessen zu Großkumpole liegenden, der löblichen Religion's-Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 195, dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör im Schätzungswerthe pr. 284 fl., und der hiebei befindlichen Fahrnisse pr. 2 fl. 28 kr., gewilliget worden.

Hiezu werden drey Termine, auf den 4. May, 4. Juny und 6. July d. J., jedesmal im Orte Großkumpole von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn die feilgebotene Realität mit den Fahrnissen nicht bei den ersten zwei Tagsatzungen an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen so wie die Abschätzung der zum Verkaufe ausgebotenen Realität und Fahrnisse können vor der Licitation in der Bezirks-Kanzley zu Sittich eingesehen werden.

Sittich am 5. April 1830.

3. 405. (3) J. Nr. 434.
Convocations-Edict.

Am 26. April l. J. Früh um 9 Uhr, haben alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlass des zu Oberlaibach am 15. Februar l. J. verstorbenen Ignaz Rotter, einen Anspruch zu ma-

den vermeinen, solchen vor diesem Gerichte rechtsgelend darzutun, als sie widrigens die Folgen des §. 814 a. b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. März 1830.

3. 397. (3) Nr. 2244.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessenko'schen, zu Neustadt, sub Cons. Nr. 157, gelegenen, der Stadtgilt Neustadt, sub Rect. Nr. 97, eindienenden Hause sammt An- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

- a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intab. 10. July 1787, pr. 100 fl.;
- b.) des Franz Urbais von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;
- c.) des Martin Samann von Dobrouška, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 kr.; und
- d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. May 1793, pr. 20 fl.,

einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Jessenko, ohne weiters amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

3. 393. (3) Nr. 417.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetch, als Personal-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Martin Jglitsch von Prevoje, de praesentato 1. April 1830, Nr. 417, wider Barthelmä Zirrer, in-gemein Schuschnig von Felbern, dann mit Bewilligung der löblichen Grundobrigkeit Gut Lustthal und der sämmtlichen Saggläubiger in die executive stückweise Veräußerung der dem Executen Barthelmä Zirrer, annoch gehörigen, zu obbelobtem Gute, sub Urb. Nr. 94, unterthänigen Grundstücke, als:

- des Acker's na Breg, im Schätzungswerthe von 150 fl.;
- des Acker's na Verh, im Schätzungswerthe von 60 fl.;

der Wiese Schnoschet, im Schätzungswerthe von 180 fl.;

des Hausgartens nebst Obst- und des Krautackers mit den hierauf stehenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, im Schätzungswerthe von 194 fl.;

dann endlich des halben Waldanttheils Dobravech, nebst Huthweide, im Schätzungswerthe von 18 fl.;

wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. 14. Februar, et intabulato 28. April 1829, schuldigen 220 fl. M. M., nebst Interessen und Unkosten gewilliget, und hiezu die Tagfasungen auf den 6. May, 6. Juny und 8. July d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Felbern, mit dem Besage bestimmt, daß, Falls man diese Grundstücke nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagfasung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann bringen könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Citationenbedingnisse alltäglich, auch vor der Citation zu den gewöhnlichen Amtskunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetch am 2. April 1830.

3. 392. (3) ad Nr. 411.
Feilbietung der Michael Kautz'schen 3/4 Hube zu Kraschke.

Die von dem unterfertigten Bezirks-Gerichte durch Edict vom 29. October v. J., Zahl 1230, ausgeschriebene executive Feilbietung der Michael Kautz'schen 3/4, rectius 3/4 Hube, sammt An- und Zugehör wird, nach dem das hohe Obergericht den dießgerichtlichen, vom Executen Michael Kautz, recurirten Feilbietungsbescheid, ddo. 29. October v. J., Zahl 1230, mit böhem Decrete, ddo. 8. Jänner d. J., Zahl 15664, zu bestätigen befunden hat, neuerlich auf den 27. Februar, 30. März und 30. April d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anbange ausgeschrieben und zugleich bemerkt, daß solche in Loco der Realität abgehalten werden wird. Wozu die Kauflustigen mit dem vorigen Besage zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetch am 25. Jänner 1830.

Anmerkung. Da auch bey der zweyten Citation kein Kauflustiger erschien, so wird nunmehr zur dritten oben ausgeschriebenen Feilbietungs-Tagfasung mit dem Bemerkten geschritten, daß die Fabrisse bey der ersten an Mann gebracht worden sind.

3. 399. (3) Nr. 486.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Jamnig von Zaver, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. December 1829, zu Zaver verstorbenen Jacob Jamnig die Tagfasung auf den 20. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wor-

den, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laiabach am 24. März 1830.

3. 387. (3) ad J. Nr. 298.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Erledigung der Zuschrift des löbl. k. k. Bezirksgerichtes der Umgebung Laiabach, ddo. 13. Februar 1830, Zahl 225, zur Vornahme der in der Executionssache des Martin Seng, Handelsmannes zu Laiabach, wider die Eheleute Martin und Helena Sernou von Hrieb bey Oberlaiabach, mit dem Bescheide vom 15. Februar l. J., bewilligten Versteigerung der zu Hrieb bey Oberlaiabach, sub Cons. Nr. 21 liegenden, der fürstbischöflichen Pfalz Laiabach, sub Rectific. Nr. 176 dienstbaren, auf 160 fl. gerichtlich geschätzten 1/3 Hube, dann der auf 7 fl. 12 kr. geschätzten Fabrik, ob aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. März 1828, schuldigen 200 fl. c. s. c., die drey Tagungen auf den 11. May, 12. Juny und 12. July l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Hrieb, mit dem Anhange anberaumt, daß die feilgebotenen Gegenstände bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die umständliche Schätzung und die Picitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. Februar 1830.

3. 385. (3) ad J. Nr. 285.
Feilbietungs-Gesuch.

Vom Bezirks-Gerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blasius Stanounig von Sallanz, in die executive Versteigerung der dem Jacob Grum von Hölgenegg gehörigen, zur löbl. Herrschaft Bilschgrag, sub Rectif. Nr. 307, unterthänigen 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 534 fl. 40 kr. G. M. bewilliget worden, zu welchem Behufe die Tagungen auf den 29. April, 29. May und 30. Juny l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Horjul, mit dem Befehle festgesetzt sind, daß, wenn die zu veräußernde Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben verkauft werden wird.

Wovon die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Anhange in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen und Abschriften davon behoben werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. Februar 1830.

3. 401. (3) Nr. 144.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Thurnamhart wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des zu Munkendorf verstorbenen Martin Kuschel, in die Veräußerung der zum Verlasse desselben gehörigen, der Herrschaft Gurgfeld, sub Urb. Nr. 135 dienstbaren, auf 810 fl., geschätzten halben Hube zu Munkendorf, dann der dabey befindlichen in Wein und Weingeschirr bestehenden Fabrik gewilliget, und hiezu die Tagung auf den 4. May l. J., Früh 9 Uhr in Loco Munkendorf anberaumt worden ist. Hievon werden die Kauflustigen mit dem Befügen in die Kenntniß gesetzt, daß die dießfälligen Picitations-Bedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Thurnamhart den 27. März 1830.

3. 400. (3) Nr. 544.
Verlautbarung.

Bey der Bezirks-Obrigkeit Adelsberg wird am 19. April 1830, Vormittag um 10 Uhr, wegen der Fleischausschrottung seit 1. May 1830, bis letzten April 1831, für den Markt Adelsberg, und denen zur Militärbequartierung zugeheilten Ortschaften ein Uebereinkommen getroffen werden, welches auf die wohlfeilste und beste Bedienung des Publikums abzielt.

Diejenigen gewerbstündigen Fleischauger, welche sich zu dieser Unternehmung herbeylaffen wollen, haben an obberührtem Tag und Stunde ihre Anträge zum Protocoll zu geben, sich mit der erforderlichen Caution von 400 fl. auszuweisen, und 40 fl. als Badium zu erlegen, welches dem Ersteren nach Berichtigung der Caution rückgestellt werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Adelsberg am 6. April 1830.

3. 396. (3) Nr. 266.
Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Drel, Curatoren der minderjährigen Maria Schibert und ihres ungeborenen Erben, als erklärte Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. August v. J. verstorbenen Franz Schibert zu Artizhe, in der Pfarr St. Georgen, die Tagung auf den 4. May 1830, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden, bei welcher alle Jene, welche auf diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudeg den 1. April 1830.

3. 394. (3)

Nr. 358.

Feilbietungs-Edict.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Markun von Untervellach, wider den Stephan Rastun, Vormund der Gregor und Ursula Urbantsch'schen Pupillen von Obervellach, wegen schuldigen 100 fl. P. W. oder 85 fl. D. W. nebst Rechtskostenersatz pr. 1 fl. 43 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Gregor und Ursula Urbantsch'schen Pupillen gehörigen, zu Vellach gelegenen, auf den Betrag von 321 fl. 15 kr. gerichtlich betheuertem, der Gült Wernig, sub Urb. Nr. 1 dienstbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, gewilliget, und deren Vornahme auf den 20. April, 21. May und 22. Juny 1830, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatz anberaumt worden, daß die erwähnte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatz zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. März 1830.

3. 364. (2)

B a d - N a c h r i c h t.

Bei herannahender Jahreszeit der Badecuren im Mineralbade Luffer, nächst Cilli, gibt sich Unterzeichneter die Ehre zur Kenntniß der (P. T.) Herren und Frauen Badegäste hiermit allgemein bekannt zu geben: daß die Badezeit wie gewöhnlich den 1. May ihren Anfang nehmen, und in sechs nacheinander folgenden Touren, jede zu drei Wochen, zwar wie folgt, fort dauern wird:

Die erste Tour beginnt am 1. May und dauert bis einschließig den 21. May.

Die zweite Tour beginnt am 26. May und dauert bis 15. Juny.

Die dritte Tour beginnt am 20. Juny und dauert bis 10. July.

Die vierte Tour beginnt am 15. July und dauert bis 4. August.

Die fünfte Tour beginnt am 9. August und dauert bis 29. August.

Die sechste Tour beginnt den 4. September.

Für gehörige Ordnung und solide Bedienung, eine wohl besetzte Küche, gesunde Getränke und möglichste Befriedigung aller Wünsche und Bedürfnisse jedes Gastes, wird die größte Sorge getragen werden, und die (P. T.) hohen und verehrten Gurgäste, welche diese Anstalt mit ihren Besuchen beehren wollen, werden in jeder Hinsicht durch de-

rubigende Ueberzeugung dessen zufrieden gestellt seyn.

Die mit der möglichsten Billigkeit berechneten Preise aller Erfordernisse sind:

Für ein Zimmer nach Auswahl für die Badetour . . .	4, 7, 10 fl. — kr. C.M.
Für ein aufgerichtetes reines Bett	3 " — " "
Für sämtliche Bäder	2 " — " "
Für sieben geschmackvoll zugerichtete Speisen mit täglicher Abwechslung zu Mittag an der Gesellschafts-Tafel, von jeder Person	— " 36 " "
Für die zweite Tafel von täglicher Abwechslung zu Mittag, von jeder Person	— " 24 " "
Für die Domestiken-Tafel Mittag, für jede Person	— " 15 " "

Abends steht die Auswahl der Speisen nach Speisezetteln Jedermann frey, auch können zu jeder Zeit besondere Speisen bestellt werden.

Wegen Ueberkommung der Zimmer-Billetts bittet der Unterzeichnete durch ein portofreies Aviso, adressirt: „An die Bad-Anstalt zu Luffer, nächst Cilli“ nach Wunsch und Willen gefälligst zu bewerkstelligen.

Der Unterzeichnete hofft um so mehr einen zahlreichen Zuspruch, als die auf der Tour vom Markte Luffer bis in das Heilbad über den beschwerlichen Christophberg führende Straße umlegt, und alle die für Kranke äußerst lästigen Hügel beseitigt worden, und die beinahe eine Meile lange neue, immer eben durch anmuthige Parthien laufende Straße, jedes Fatale in der Passage von Cilli bis in das Bad dergestalt gänzlich entrernte, daß man in das Heilbad, ohne einen namhaften Hügel passiren zu müssen, gelangen kann, wodurch den (P. T.) Herren und Frauen Badegästen erbeiternde Ausflüge erleichtert werden, und somit jedes Hinderniß gehoben ist, was bei der anerkannten vorzüglich kräftigen Wirkung des Heilbades, den Besuch desselben noch uneinladender hätte darstellen können.

Mineralbad Luffer nächst Cilli am 10. April 1830.

Johann Eichberger, Junior,
Pächter.

3. 413. (2)

Am Plage Nr. 262, im vierten Stocke, auf die Gassenseite, ist ein schön gemahltes Zimmer mit separatem Eingange, mit oder ohne Einrichtung, zu Georgi d. J. zu vergeben. Das Nähere erfährt man ebendasselbst.

3. 406. (2)

N a c h r i c h t.

Es liegen in der Bereitschaft 3400 fl., welche in zwei, drei oder vier Abtheilungen, als Darlehen gegen volle, anstandslose Pupillar-Sicherheit, angetragen werden.

Auskunft gibt Hr. Dr. Nepesich, Laibach dem 9. April 1830.